

## Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	B.A. Recht-Wirtschaft-Personal
Zielland	Belgien
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	11/2014 - 03/2015

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Nach den überaus positiven und bereichernden Erfahrungen, die ich während meines einjährigen Studiums an der Universität Aix-Marseille in Südfrankreich sammeln konnte, stand für mich an dessen Ende eindeutig fest: ein weiterer Auslandsaufenthalt muss her.

Am besten einer, bei dem ich meine bisherigen Kenntnisse der französischen Sprache noch stärker ausbauen und zusätzlich interkulturelle Erfahrungen in einem weiteren europäischen Land sammeln kann. Zusätzlich reizte mich der Gedanke schon seit langem nach meiner abgeschlossenen universitären Ausbildung eine berufliche Karriere im Ausland zu beginnen. Aus diesem Grund beschloss ich, mich bei der Suche nach einem Praktikum im Bereich HR nicht nur auf Standorte von Unternehmen in Deutschland zu beschränken, sondern auch im französisch-sprachigen Ausland nach möglichen Arbeitgebern zu suchen.

### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Auf die generelle Möglichkeit ein Auslandspraktikum bei Audi in Brüssel zu absolvieren, bin ich über Google bzw. spezielle Suchmaschinen für Praktika gestoßen. Von diesen wurde man direkt auf die Homepage des Unternehmens weitergeleitet, auf welcher alle vakanten Stellen samt der Aufgabenbeschreibung und den benötigten Qualifikationen publiziert werden. Ebenfalls finden sich dort auch die Auflistung der einzureichenden Unterlagen (CV und Motivationsschreiben) sowie die Kontaktdaten zum Einreichen der Bewerbung. Grundsätzlich ist zu empfehlen sich um ein Praktikum im Unternehmen ungefähr 3-6 Monate vor dem gewünschten Starttermin zu kümmern.

Nach der Zusage für den Praktikumsplatz musste ich mich um die Anreise sowie eine passende Unterkunft kümmern. Glücklicherweise unterstützt Audi Brussels in Kooperation mit einer Agentur ausländische Praktikanten bei der Wohnungssuche. Über deren Internetseite konnte man sich ganz unproblematisch über freie Wohnungen oder WG's informieren und diese bei Interesse direkt buchen. Für die Anreise nach Brüssel hat man mehrere Möglichkeiten, abhängig vom Ausgangsort. Entweder man steigt ins Flugzeug, fährt mit einem Fernreisebus, nimmt ganz klassisch den ICE oder einfach das Auto.

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Mein Auslandspraktikum bei Audi Brussels war wirklich klasse. Man wurde stets gefordert, aber nie überfordert. Mit dem Recruiting und der Betreuung aller Praktikanten wurde mir von Beginn ein äußerst großer Aufgaben- und Verantwortungsbereich übertragen, den ich selbstständig bearbeiten sollte. Bei Fragen stand mir dabei natürlich jederzeit meine Betreuerin als Ansprechpartnerin zur Seite. Diese hat mir besonders am Anfang meines Praktikums eine Menge gezeigt, mir Strukturen und Prozesse erklärt und mich regelmäßig zu interessanten Terminen und Veranstaltungen mitgenommen. Auch hatte ich die Möglichkeit in andere Bereiche und Abteilungen des Unternehmens hineinzuschauen und an Führungen, beispielsweise durch die Montage oder die Lackiererei, teilzunehmen.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort bin ich einwandfrei zu Recht gekommen. Die zwei Amtssprachen der Region Brüssel-Hauptstadt sind Französisch und Niederländisch. Alle Straßennamen, Verkehrsschilder, Haltestellen oder sonstige Begriffe findet man im Alltag stets in beide Sprachen übersetzt vor.

Die offiziellen Arbeitssprachen bei Audi Brussels wiederum sind Französisch, Niederländisch und Deutsch. Um dort ein Praktikum absolvieren zu können, muss man mindestens zwei von ihnen sicher beherrschen. Da ich bereits durch meinen vorherigen Auslandsaufenthalt fließend Französisch spreche (Sprachniveau C1), hatte ich keinerlei Probleme mich im alltäglichen Leben in Brüssel zurechtzufinden oder mich bei der Arbeit mit den Kollegen oder Externen zu verständigen.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?**  
(Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Falls man als Student die Chance bekommt ein Praktikum in Brüssel zu machen, unabhängig davon ob nun bei Audi oder einem anderen Arbeitgeber, sollte man diese unbedingt nutzen. Die belgische Hauptstadt hat ihren ganz eigenen Charme. Es gibt gemütliche Gassen, hübsche Cafés und Restaurants oder beeindruckende Museen und besondere Architektur zu entdecken. Die Einwohner sind grundsätzlich sehr freundlich und helfen einem bei Fragen gerne weiter.

Durch den mehr-monatigen Aufenthalt konnte ich meine Sprachkenntnisse erneut auffrischen und mir einige Vokabeln, besonders im Bereich der Wirtschaft, zusätzlich aneignen. Ich habe eine Menge interessanter Leute kennen gelernt, neue Freundschaften geknüpft und einen umfassenden Einblick in das Berufsleben erhalten. Alles in allem hatte ich wirklich eine tolle Zeit und kann eine solche Erfahrung nur jedem Studenten ausdrücklich empfehlen.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Der perfekte Zeitpunkt für ein Auslandspraktikum hängt selbstverständlich vom jeweiligen Studiengang ab. In der Regel empfiehlt dieses sich allerdings zum Ende des Studiums, nachdem der Großteil an theoretischem Wissen an der Uni bereits vermittelt wurde. Die Dauer des Praktikums sollte bei 5-6 Monaten liegen, da in diesem Fall Verantwortung für einen eigenen Aufgabenbereich übernommen sowie Problemstellungen selbstständig gelöst werden können, wodurch der Lerneffekt insgesamt größer ist als bei nur kurzen Einsätzen.

Grundsätzlich sollte man bei Interesse an einem Praktikum im Ausland die jeweilige Arbeitssprache verhandlungssicher beherrschen. Dafür empfiehlt es sich im Voraus einen entsprechenden Kurs zu besuchen oder bereits für längere Zeit in einem Land mit derselben Sprache gelebt zu haben. Auf diese Weise fällt es einem meist leichter sich erneut in diese hinein zu denken.

Brüssel, als Hauptstadt von Belgien, ist ein relativ teures Pflaster. Die Wohnungsmieten liegen deutlich über denen in Greifswald und auch die Lebenshaltungskosten sind in den meisten Geschäften nicht mit den unseren vergleichbar. Aus diesem Grund empfehle ich, sich bereits im Voraus gründlich Gedanken über etwaige Finanzierungsmöglichkeiten für den Zeitraum des Auslandsaufenthaltes zu machen.